

*E-Mail vom 17.10.2014 an Herrn Finanzminister Schmid*

---

Sehr geehrter Herr Minister,

ich komme zurück auf unser soeben geführtes Telefonat. Ich wäre Ihnen in Abstimmung mit Kollegen Walter sehr dankbar, wenn Sie mir ein Schreiben mit folgendem Inhalt zukommen lassen könnten:

Angesichts nun entstehender erheblicher Planungskosten erklärt das Land zur Finanzierungsperspektive für das Modul 1 der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb:

- Das Land stellt die Kofinanzierung des Projekts in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten sicher.
- Das Land verpflichtet sich bereits heute zur Übernahme der Finanzierungsrisiken durch ausfallende Bundesmittel für den DB-Abschnitt Tübingen - Metzingen (2019-Risiko; 60-%-Risiko).
- Falls das bestehende GVFG-Bundesprogramm verlängert oder ein neues Programm auf Bundes- oder Landesebene als Nachfolgeregelung zur Finanzierung von ÖPNV-Infrastrukturvorhaben beschlossen wird, sichert das Land zu, über eine Finanzierungsabsicherung des Moduls 1 in Gespräche mit der kommunalen Seite einzutreten und Modul 1 mit erster Priorität zu berücksichtigen.
- Diese Finanzierungsperspektive des Landes ist unabhängig von einer Umsetzung des Moduls 1 bis zum Jahr 2019.

Sehr geehrter Herr Minister, ein solches Schreiben wäre eine wichtige Basis für die nun anstehenden Entscheidungen der kommunalen Gremien, mit dem Ziel, die Entwurfs- und Genehmigungsplanung in Auftrag zu geben, um einen Planfeststellungsbeschluss herbeizuführen.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Reumann